

Pressebericht Final der SVEM-LP 2022

Nachdem im letzten Jahr dieser Anlass nicht durchgeführt werden konnte, durfte Alois Estermann vom VSSV diesen Anlass wieder organisieren. Eine Einschränkung musste aber trotzdem gemacht werden. Es wurden keine Ehrengäste eingeladen.

Alle Schützenveteraninnen und Schützenveteranen bekamen die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an der Heimrunde für den Final der schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM) im Luftpistolenschiessen 10m zu qualifizieren. Genutzt wurde diese Möglichkeit von 155 Personen. 45 Personen schossen das Programm frei und 110 Personen absolvierten das Programm aufgelegt. Das erfreuliche daran ist, dass gegenüber dem Jahr 2020 nur eine Person weniger mitgemacht hat. Leider hat sich in diesem Jahr keine Frau für den Final qualifizieren können. In der Anlage der Luzerner 10m Schützen Vereinigung findet der Final der Schützenveteranen Luftpistole zum achten male statt. Die Anlage ist in einem perfekten Zustand und so finden die Schützen eine Anlage vor, welche sehr gute Resultate ermöglicht.

Um 08.49 begrüßte Rudolf Vonlanthen vom VSSV (Schützenmeister Region West) die Anwesenden in perfekter Zweisprachigkeit. Vom VSSV wurden speziell Alois Estermann vom VSSV als Organisator des Anlasses, Martin Landolt Präsident der Schiesskommission, Josef Gasser Pressechef begrüßt, der Schiessleiter Herbert Bachmann und sein Helfer, Albert Probst. Ebenso begrüßte er die Ehrendame Frau Christina Mühlebach. Nach der Begrüssung von Rudolf Vonlanthen übernahm Herbert Bachmann das Wort und erklärte die technischen Regeln des Finals. Es wird in 2 Ablösungen geschossen.

Das Programm war; 4 x 10 Schuss für die freischiessenden und 3 x 10 Schuss für die Auflageschützen. Im Meisterfinal wird ein kommandiertes 10 Schuss Programm durchgeführt. Die Resultate werden mit dem Prinzip der aussen Zehner ausgewertet.

Nachdem von den Teilnehmern keine Fragen gestellt wurden, gab Herbert die Anlage frei und der Wettkampf konnte beginnen. Sofort wurde es still im Raum und es waren nur noch das Gemurmel der Zuschauer und das starke Atmen der Schützen zu vernehmen.

Um 10.30 Uhr begann die 2. Ablösung und es wurde wiederum um die besten Schüsse im Zehnerbereich gekämpft. Nachdem die 2. Ablösung beendet ist, kommt die grosse Spannung auf, bin ich im Final, oder hat es nicht gereicht?

Alois Estermann gibt nun die Namen der Personen bekannt, welche im Final sind.

Nach einer kurzen Pause, die genutzt wird, um sich zu verpflegen und zu fachsimpeln erklärt Herbert Bachmann die Regeln für den Final.

Als alle Finalteilnehmer ihre Rückennummer montiert haben, begeben sie sich in den Gang hinaus, um sich nochmals zu sammeln. Beim Eintreten in den Schiessstand werden sie von den Anwesenden mit Applaus begrüßt. Nun beginnt der Wettkampf um den Titel des Schweizermeisters. So still wie es nun während des Finals geworden ist, war es den ganzen Wettkampf nicht. Es ist wie das Sprichwort sagt, so still, dass man eine Nadel hätte, fallen hören. Doch wo die einzelnen Resultate aufgerufen werden, ist doch bei gewissen Schüssen eine Unstimmigkeit zu hören.

Nach dem Ende des Finals werden die Schützen gebeten den Stand zu verlassen und sich zum verdienten Apero zu begeben. Elisabeth und Ueli Achermann und ihr Team haben im Vorraum den Apero bereitgestellt. Da wurde natürlich wieder über die Resultate gesprochen, warum es heute nicht das war, was sich der Schütze vorgestellt hatte usw. usw. Nach dem Apero wurden die Schützen und ihre Begleiter ins Restaurant gebeten, wo das feine Menü aufgetischt wurde. Wer noch einen Nachschlag mochte, dem wurde dies selbstverständlich gewährt.

Nach dem Dessert wurde die Rangverkündigung durch Rudolf Vonlanthen angekündigt. Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. Was uns aber wieder erstaunte war, dass keine Schütze vom Tessin oder vom Jura diesem Wettkampf mitmachte. Wir hoffen, dass es in Zukunft auch von diesen Verbänden eine Teilnahme geben wird. Rudolf Vonlanthen

bedankte sich bei Alois Estermann für die hervorragende Organisation, bei Herbert Bachmann und Albert Probst für den sehr gut geleiteten Wettkampf. Anschliessend übernahm nun Alois Estermann das Zepter und verkündete die Rangliste. Damit die Spannung bis zuletzt erhalten blieb, verlas er die Rangliste von hinten nach vorne. Die Ehrendame Christine Mühlebach konnte dann den drei Erstrangierten die verdienten Medaillen übergeben.

Schweizermeister im Luftpistolenschiessen 2022 wurde;
Im ersten Rang **Mathis Kurt von Wolfwil mit 96.4 Punkten**
Im zweiten Rang Götti Hansruedi von Marbach mit 92.9 Punkten
Im dritten Rang Valentini Patrick von Genève mit 91.5 Punkten

Schweizermeister im Luftpistolenschiessen aufgelegt 2022 wurde;
Im ersten Rang **Bernet Oskar von Kriens mit 101.9 Punkten**
Im zweiten Rang Bacharach Markus von Unterengstringen mit 101.4 Punkten
Im dritten Rang Monnier Herbert von Oberbalm mit 99.9 Punkten.

Speziell zu erwähnen ist, dass Markus Bacharach einen Tag vorher im Limmattal einen neuen Rekord mit 296 Punkten im 10m AufLAGESchiessen geschossen hat. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung.

Josef Gasser

Rangliste unter www.vssv-astv.ch